

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer  
[www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch)



# SAC SEKTION ALTELS



## CLUBNACHRICHTEN

63. Jahrgang | Nr. 2  
Dezember 2020

Über  
**3000**  
**Touren**  
online entdecken  
—  
**sac-cas.ch**

**2303 m ü. Stadtlärm**  
mit dem SAC-Tourenportal

Bild: Wildhornhütte SAC, Lenk-Simmmental

Auf dem neuen SAC-Tourenportal findest du die passende Tour für dein ganz persönliches Bergerlebnis. Erhalte detaillierte Beschreibungen und sicherheitsrelevante Informationen von unseren Experten und nutze die Möglichkeit, deine Übernachtung in einer SAC-Hütte online zu reservieren. Plane jetzt deine nächste Tour und lass den Stadtlärm unter dir! [www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch)

**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



# Vorwort des Präsidenten

mit Information des Vorstandes

Liebe Clubkameradinnen,  
liebe Clubkameraden

Beim Schreiben dieser Zeilen komme ich mir vor, als würde ich dieses Jahres ein weiteres Mal von einer Welle überrollt. Die HV muss verschoben werden und für wie lange und welche Touren wir im kommenden Winter durchführen können, steht aktuell in den Sternen.

Die **Hauptversammlung 2020** möchten wir nächstes Jahr nachholen, provisorisch haben wir den 5. Juni 2021 festgelegt. Die statutarisch notwendigen HV-Beschlüsse können soweit aufgeschoben werden. Da wir keine Erhöhung des Mitgliederbeitrages an unsere Sektion beantragen, sind wir überzeugt, dass dieser auch nachträglich von der Versammlung genehmigt werden kann. Ein aufwendiges briefliches und/oder online Abstimmungsverfahren lässt sich so umgehen. Zur Information werden nachfolgend die Mitgliederbeiträge 2021 zusammen mit den neuen Abgaben an den Zentralverband (siehe Jahresbericht des Präsidenten) abgedruckt.

Damit ihr euch über des vergangene Clubjahr informieren könnt, drucken wir die **Jahresberichte** wie gewohnt, jedoch ohne HV-Protokoll, in diesen Club-Nachrichten ab.

Die **Auffahrtsszusammenkunft 2021** der Sektion Interlaken ist ebenfalls bereits abgesagt worden und man kann gespannt sein, ob im 2022 wieder eine durchgeführt wird.

Im Weiteren möchten wir euch über folgende Änderungen im Vorstand informieren. Ursula Steiner, unsere Sekretärin und Archivarin seit 2013, hat kurz vor der letz-

ten HV den Wunsch geäußert, das Amt abzugeben. Mit Marcel Bollhalder aus Reichenbach konnten wir an der HV einen Nachfolger anfragen und auch gleich überzeugen. Für eine Wahl hat es jedoch nicht mehr gereicht. Ursula hat Marcel noch im letzten Jahr eingeführt und seither übernimmt er ad Interim die Aufgaben. Ursula haben wir an unserer Vorstandssitzung im Oktober 2020 mit einem Geschenk verabschiedet und sie hat dies, wie man es von ihr kennt, mit einem schönen Gedicht umgekehrt auch getan. Ein Abdruck davon findet ihr in diesen Club-Nachrichten.

Franz Baumgartner hat nach 17 Jahren JO-Chef mit Jacqueline Zbären und Sven Schärer Nachfolger gefunden, welche in der JO gross geworden sind und sich bereit erklären, unsere Jugend weiter auszubilden und zu fördern. Die offizielle Wahl ist an der HV vorgesehen. Zumindest ein Teil der Stabsübergabe wird jedoch bereits auf Beginn des neuen Jahres vollzogen.

Ähnlich verhält es sich mit meinem Nachfolger Beat Augsburg, welcher im vergangenen Jahr als Vizepräsident die verschiedenen Fassetten unseres Clubs noch besser kennen gelernt hat und sich auf das neue Amt freut.

Ich wünsche Euch Alteltern alles Gute für die bevorstehenden Festtage, einen unter den aktuellen Umständen möglichst erfolgreichen Tourenwinter und freue mich auf ein Wiedersehen an einem der nächsten Anlässe.

Blibet Gsund

Euer Präsident, Hanspeter

# JAHRESBERICHTE

## Der Präsidenten zum 118. Clubjahr

### Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden

Wie vermutlich bei vielen von euch Clubmitgliedern, hat das Jahr 2020 auch bei uns im Verein und im Vorstand nachhaltige Spuren hinterlassen. Die Auswirkungen von Covid-19 und des Rutschgebietes «Spitze Stei» haben uns beschäftigt und werden es auch weiter tun.

Die Clubaktivitäten wurden anlässlich 5 Vorstandssitzungen (davon eine per Audio am Computer), 2 Regionalkonferenzen, 2 schweizerischen Konferenzen, Hüttensitzungen und nicht gezählten Werken und Einsätzen, Treffen und Telefongesprächen aufrechterhalten. In allen Ressorts und in beiden Hütten wurde viel gearbeitet. Ich verzichte hier darauf, diese im Detail aufzuführen und verweise auf die einzelnen Jahresberichte.

Auf **nationaler Ebene** wurde entschieden, nach 10 Jahren die Mitgliederbeiträge an den Zentralverband zu erhöhen. Wozu sollen die zusätzlichen 14.- (Familien), 10.- (Einzelmitglied) bzw. 5.- (Jugend) verwendet werden? Der Verlag verkauft nur noch sehr wenige Tourenführer und musste 0.5 Mio. CHF abschreiben. Das Online Tourenportal wird diese Tourenbeschreibungen zu einem grossen Teil ersetzen. Der Zentralvorstand will diese Tourenbeschreibungen allen Mitgliedern kostenlos zugänglich machen und gleichzeitig durch Sponsoring Einnahmen generieren. 2 Franken sollen in den zentralen Hüttenfonds fliessen, damit

die Unterstützung bei Hüttenumbauten gesichert wird. «Die Alpen» soll ebenfalls profitieren, womit weitere Streichungen / Zusammenlegungen von Monatsausgaben verhindert werden können. Durch den starken Einbruch bei den Einnahmen aus Inseraten, mussten bereits zwei Ausgaben zusammengelegt werden. Unsere Sektion hat sich vergeblich für eine Erhöhung der Beiträge, welche an Bedingungen bzw. zeitliche Befristungen geknüpft war, stark gemacht.

In der **Balmhornhütte** musste von den Verantwortlichen das Corona-Schutzkonzept ausgearbeitet und umgesetzt werden. Ein nicht leichtes Unterfangen, wenn die Hütte von verschiedenen Hüttenwarten bewirtet wird. Das Hüttenteam hat diese Aufgabe mit viel Einsatz, Kreativität und Nerven ausgezeichnet gemeistert. Unsere vielen treuen Hüttenwarte haben anschliessend mit Geduld und Umsicht diese Vorgaben umgesetzt. Viele Schweizer haben diesen Sommer die Freizeit in unseren Bergen verbracht und SAC-Hütten besucht. Die feine Verpflegung, die Zeit der Hüttenwarte für ein Gespräch und der Platz in den (leider) nicht voll belegbaren Hütten wurden sehr geschätzt.

Im Vergleich zu den Auswirkungen für die Gemeinde Kandersteg, für betroffenen Liegenschaftsbesitzer und Gewerbetreibende in den Gefahrenzonen, hervorgerufen durch die Rutschungen am **Spitze Stei**, erscheinen die Umsatzeinbussen für die

**Fründenhütte** klein. Wenn jedoch ein Hüttenwartspaar mit diesem Einkommen einen grossen Teil des Lebensunterhalts bestreitet, muss man bei den halbierten Umsatzzahlen in der Gastronomie und bei den Übernachtungen von einer Existenzbedrohung sprechen. Der Vorstand hat verschiedene Massnahmen beschlossen und umgesetzt, und hofft damit, das Hüttenwartspaar soweit möglich unterstützen zu können. Schliesslich sitzen wir alle im gleichen Boot:

- Die untere Fründschnuer wurde mit der Unterstützung der Gemeinde als alpiner Weg mit blau/weisser Markierung ausgeschildert.
- Der Pfad wurde ausgebessert, teilweise verlegt und mit zusätzlichen Stahlseilen ausgerüstet, damit sich die Bergwanderer sichern können.
- Die Abgaben aus den Einnahmen in der Hütte wurden zu Gunsten des Hüttenwartpaares vorübergehend reduziert.
- Mit den Verantwortlichen der Gemeinde wurde das Gespräch für eine bessere Lösung gesucht.
- Für die kommende Saison werden weitere Verbesserungen, wie zum Beispiel ein Zugang via Fährbetrieb über den See, geprüft.

### **Rettungschef Marc Schertenleib**

Stand Ende Oktober hat die Rettungsstation Kandersteg im Jahr 2020 22 Alarmer (ohne Abklärungen) von der Einsatzzentrale der Rega erhalten (Vorjahr 15). Auch in diesem Jahr war das Einsatzspektrum über alle gängigen Bergsportarten verteilt. Weiterhin am meisten Einsätze gibt es für verstiegene / blockierte Berggänger in unserem Gebiet.

Die Arbeiten am Sanierungs-/Umbauprojekt der Fründenhütte wurde stark gedrosselt, da die längerfristigen Auswirkungen des schwierigeren Hüttenzustiegs unklar sind. An der HV soll die Idee und eine grobe Kostenschätzung, ausgearbeitet von Andi Mürner, gezeigt werden. Damit wird das Vorhaben wohl sistiert und allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen.

Im Verlaufe des Jahres konnte ich meinem designierten Nachfolger - Beat Augstburger - die verschiedenen Eigenheiten unseres Clubs näherbringen und durfte seine Motivation, in meine Fussstapfen zu treten, spüren.

Den VorstandskollegInnen, allen HüttenwartInnen und Hüttenverantwortlichen, den vielen TourenleiterInnen und Bergführern, allen fleissigen HelferInnen bei den Arbeiten an Hütten und Hüttenwegen, fürs Hüttenholz, bei der Wasserfassung, Versorgung und Entsorgung, den Inserenten in unseren Club-Nachrichten, den RetterInnen und HundeführerInnen sowie allen weiteren Helfern, die sich im vergangenen Clubjahr 2020 in irgendeiner Form engagiert haben, danken wir ganz herzlich für das Geleistete und die Unterstützung. Die Verbundenheit mit der SAC Sektion Altels freut uns sehr!

Natürlich hat Covid-19 auch die Rettungsstation seit dem Lockdown im Frühling immer wieder beschäftigt. So wurden sämtliche Weiterbildungen auf Stufe ARS und ARBE abgesagt. Mit einer kleinen Ausnahme für die Fachspezialisten in den Sommermonaten. Leider mussten auch die stationsinternen Kurse bis auf weiteres

verschoben werden. Im Moment läuft die Planung für einen Winterwiederholungskurs auf Stationsebene. Dies gestaltet sich anspruchsvoll, wenn alle Schutzkonzepte eingehalten werden sollen. Stand heute sollte dies aber machbar sein, sofern sich die Massnahmen von Bund und Kanton Bern nicht noch wesentlich ändern.

Der Lockdown vom Frühling hat sich auch bei den Einsätzen für die Station Kandersteg bemerkbar gemacht. Es gab im März und April keinen einzigen Einsatz für uns.

Einen herzlichen Dank an die Mitglieder der Rettungsstation Kandersteg, welche übers ganze Jahr auf Pikett stehen, um im Notfall zeitnah Hilfe zu leisten.

Je nach Entwicklung mit der Corona-Situation werden wir früher oder später wieder in unseren gewohnten Übungsrhythmus

zurückfinden. Alle Stationsmitglieder verfügen aber weiterhin über das nötige Knowhow um den Dienst der Rettungsstation aufrecht zu erhalten.

Bleibt gesund und hoffentlich bis bald unter normalen Umständen wieder.

Einsätze nach Tätigkeit (in Klammern jeweils die Vorjahreszahl):

Wandern	8 (8)
Hochtouren	5 (4)
Klettern	2 (0)
Gleitschirm	0 (1)
Klettersteig	4 (1)
Skitour	1 (1)
Schneeschuhtour	0 (1)
Abklärungen	4 (2)
Standby	1 (2)
Diverses	2

## **Tourenchef Beat Müller**

Man ist versucht zu sagen: „Endlich ist das Jahr vorbei“. Man wusste beim Jahreswechsel zwar von einem mysteriösen Virus im weit, weit entfernten China. Was kümmert uns das schon, dachte auch ich. Angefangen hat das Tourenjahr noch sehr gut. Zwar lag wenig Schnee, aber mit etwas Geschick und Terminglück konnten rassige Touren gemacht werden. Wir freuten uns alle auf die beste Zeit im Ski Jahr. Doch ab Mitte März beendete der Bundesrat den Schneepass und noch ganz viel mehr. Die TourenleiterInnen und Bergführer versuchten alles, um das Programm einigermaßen aufrecht zu erhalten. Schlussendlich mussten doch geschätzt die Hälfte aller ausgeschriebenen Touren über das ganze Jahr gesehen abgesagt werden. Zugegeben, nicht nur Covid Vorschriften,

sondern wie immer auch Wetter und Verhältnisse am Berg, sorgten für verhinderte Bergfreuden. Viele SAC'ler waren wohl auch deshalb vermehrt ausserhalb des Clubs unterwegs.

Die Tourenleiter Weiterbildung Winter auf der Engstligenalp konnte wieder bei besten Bedingungen durchgeführt werden. Vielen Dank dem Vorstand für die Kostenübernahme der wertvollen Weiterbildung unserer TL. Im Februar durften sich alle TourenleiterInnen schweizweit einheitliche, qualitativ sehr gute Kleider zu stark vergünstigten Preisen erstehen. Viele haben davon profitiert und sind nun sofort als Chef der Gruppe zu erkennen. Als Anerkennung für das freiwillige Engagement hat der Vorstand uns einen Zustupf an die Kleider überwiesen. Merci viumau.

Erfreut darf ich von zwei neuen TL berichten. Martin Holzer hat erfolgreich den Sommerkurs 1 besucht. Christian Schmid den Sommer Senioren Kurs. Gratulation den beiden. Ich wünsche euch viele schöne Erlebnisse mit uns. Beide haben sich bereits einiges vorgenommen im Tourenprogramm 2021.

Ursula Walker durfte ihre ersten Gäste zu wunderbaren Plätzen führen. Ihr abwechslungsreiches "AltenElser" Wander- Programm hat nun offenbar Fahrt aufgenommen. Ich wünsche mir sehr, dass ihre Hartnäckigkeit belohnt wird.

### **JO-Chef** Franz Baumgartner

Dies ist, nach 17 Jahren als JO-Chef, mein letzter Jahresbericht, den ich verfasse. Um nicht Corona zum Hauptdarsteller des vergangenen Jahres werden zu lassen, erlaube ich mir einen etwas anderen Jahresbericht zu schreiben.

Zu meiner JO-Zeit war Hansjürg Müller «Chef». Hansjürg, damals Experte in den Bergführerkursen, war nicht nur mein Lehrmeister in Sachen Bergsteigen, Klettern und Skitouren. Hansjürg hatte auch ein feines «Gspüri» konnte im richtigen Moment Verantwortung übertragen und die JO'ler damit zusätzlich fördern und motivieren.

Ich habe in meiner JO-Zeit sehr viel profitiert und mir war früh klar, dass ich der JO von meinem Wissen und Können irgendwann etwas zurück- bzw. weitergeben werde.

An der HV 2003 übernahm ich von Urs Steiner das Amt als JO-Chef. Seither erlebte ich 3 Präsidenten, 2 Sekretärinnen und noch kurz ein Sekretär, 2 Kassiere, 3 Tourenchefs /-chefin, Hüttenchefs und etliche weitere Vorstandsmitglieder in diversen

Ein attraktives Programm für nächstes Jahr steht bereit und verführt euch hoffentlich zu vielen Anmeldungen. Wir sind bereit.

Allen Bergführern und Tourenleitern gebührt der Dank für ihre wertvolle Mitarbeit in unserer Sektion. Ohne die Teilnahme der vielen Bergbegeisterten an den Touren würde es uns keinen Spass machen. Glücklicherweise, ohne nennenswerten Unfall das Jahr abzuschliessen, freut mich ganz besonders. Blibet gesund.

Beat Müller

Funktionen. Im Vorstand mitzuwirken war bis zuletzt, auch dank dem kollegialen bis freundschaftlichen Zusammenhalt, eine bereichernde und meist erheiternde Zeit. Verglichen mit anderen Sektionen wurde und wird unsere Sektion sehr unkompliziert und effizient geführt und die JO konnte stets auf starke Unterstützung zählen. Tragt weiterhin Sorge zu diesen Stärken!

Aber auch unsere JO ist gut aufgestellt. Mein/unser Ziel war es, den JO'lern in erster Linie gute Erlebnisse zu ermöglichen und sie so auszubilden, dass wir sie mit gutem Gewissen als selbständige und risikobewusste Bergsteiger oder Kletterer aus der JO entlassen konnten. Und das ist uns sehr oft sehr gut gelungen. Viele der ehemaligen JO'ler haben J+S-Kurse besucht, sind uns als LeiterInnen und Leiter, als Coach oder sogar als Bergführer erhalten geblieben, etliche engagieren sich in Rettungsstationen, wurden Rettungsspezialisten Canyoning bei der Alpinen Rettung Schweiz, machten die Geb Spez RS in An-

dermatt oder sind noch heute privat in den Bergen unterwegs.

Aber auch das Einbinden der Eltern auf den Touren hat sich sehr bewährt. Aus diesem Kreis gedeihen ebenfalls immer wieder starke und verantwortungsbewusste Leiterpersönlichkeiten, die unsere JO mithelfen zu tragen.

Was Klein-JO'ler lernt, lehrt er als Leiter wieder dem nächsten Klein-JO'ler. Abläufe, Standards und Hotspots sind bekannt und das Auge ist auch beim Jungleiter fast automatisch am richtigen Ort.

Unser Leiterteam macht die Stärke der JO aus! Dank diesem Leiterteam und dem nötigen Quäntchen Glück wurden wir auch während meiner JO-Chef-Zeit nie mit einem gröberen Unfall konfrontiert.

Wer mit Kindern und Jugendlichen unterwegs sein kann, hat keinen ehrlicheren und besseren Lehrmeister. Kinder decken eine unpassende Tourenwahl, eine unzureichende Tourenplanung oder eine ungenügende Tourenführung schonungslos auf, ohne dass sie auch nur ein Wort sagen müssen.

### **Früdenhütte, Hüttenchef Ueli Grossen**

Dieses Jahr kommt wohl kein Berichtverfasser darum herum, in irgendeiner Form das Corona-Virus zu erwähnen. Auch mir geht es nicht anders, wobei das Gebiet Spitze Stein für die Früdenhütte wohl mindestens den gleich grossen, wenn nicht sogar grösseren Einfluss hatte. Aber schön der Reihe nach.

Als sich Bernhard Winkler am 17. April ein Bild von der Hütte machte, staunte er nicht schlecht. Lag doch das Kamin abgeknickt schräg auf dem Dach in Richtung der PV Anlage! Es muss ein ausserordentlich star-

Es bedarf aber auch keiner Worte, wenn eine Tour geglückt ist – das Kompliment kommt in Form von lachenden, aufgestellten und zufriedenen Gesichtern.

Jetzt freue ich mich sehr, dieses Amt an Jacqueline Zbären und Sven Schärer übergeben zu dürfen!

Sven und Jacqueline sind beide in der JO „gross“ geworden. Jacqueline blieb uns als Leiterin erhalten, Sven ist zudem seit 2017 als Bergführer mit den JO'lern auf Touren unterwegs. Beruflich bringt Jacqueline grosse Erfahrung aus der Notfallmedizin mit und Sven ist in den verschiedensten Sparten als Bergführer tätig.

Die beiden werden, zusammen mit unserem Coach Laura Willen, die JO als Dreierteam weiterführen.

Für mich geht somit der langjährige Wunsch in Erfüllung, dass dieses Amt von „meinen“ JO'ern weitergeführt wird! Ganz herzlichen Dank euch dreien!!!

Franz Baumgartner



ker Sturm gewesen sein, denn auch die schweren Holzdeckel des WC-Reservoirs waren verschoben, was Bernhard vorher noch nie festgestellt hatte. Ansonsten konnte er die Hütte in tadellosem Zustand vorfinden. Insbesondere das letzte Jahr noch kurz vor dem Einwintern reparierte Stromgenerator sprang ohne Mucksen beim ersten Mal an und die Batterien zeigten sehr erfreuliche Werte. Dank vereinten Kräften konnte das Kamin dann gerade noch rechtzeitig vor der Saison fertig repariert werden. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Schon richtig "normal" liefen die VBS-Flüge ab. Dieses Jahr wieder separat pro Hütte



und somit erneut ganz unaufgeregt. Was ganz klar auch der immer tipp-toppen Vorbereitung der Flug-Lasten durch Winkler's zu verdanken ist!



Eine weitere aussergewöhnliche Angelegenheit in diesem Jahr war die Sanierung der Frundschnur. Da leisteten erneut viele Freiwillige unter der Leitung von Franz Baumgartner ganz Grosses. Die Schnur konnte dadurch problemlos als weiss-blau-weisser Al-

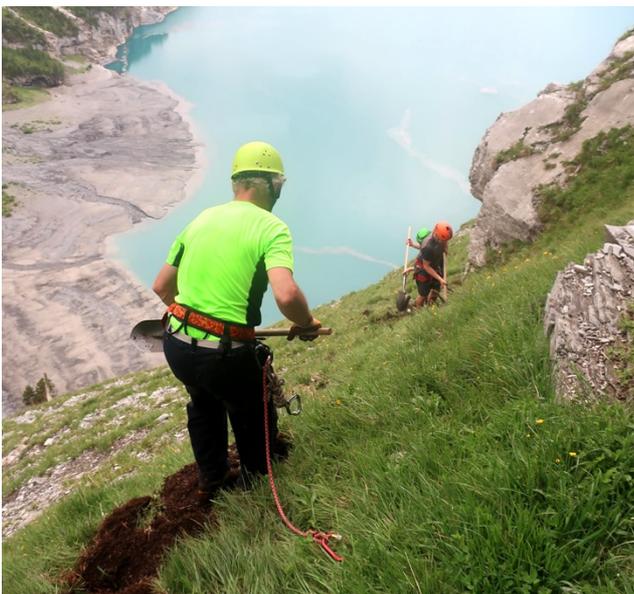
pinwanderweg ins offizielle Wegnetz aufgenommen werden. Dennoch zeigte sich trotz unseren Anstrengungen im Verlauf des Sommers, dass die Fründschnur für viele Berggänger eine zu grosse Hürde darstellte, um die Fründenhütte zu besuchen. Sei es für eine Übernachtung oder auch nur für einen Tagesausflug. So schliesst die diesjährige Statistik mit nur gerade 1035 Übernachtungen ab, was gegenüber den beiden Vorjahren nicht einmal mehr die Hälfte ist. Dank Rückstellungen, dem sehr umsichtigen Arbeiten von Winkler's und dem Corona bedingten Erlass der Abgaben an den zentralen Hüttenfonds, konnte das Jahr 2020 finanziell trotz allem ohne Verlust abgerechnet werden. Am 29. September

konnte die Hütte nach den ersten Schneefällen erneut winterfest gemacht werden. Um die Problematik Zustieg etwas zu verbessern, ist der Vorstand über den Winter daran abzuklären, ob wir allenfalls mit einem Fährbetrieb das gefährdete Ufergebiet umgehen könnten. Je nach Verlauf der Bewegungen werden allenfalls auch andere Verbesserungen des Zustiegs möglich. Das Fründenhütte-Team bleibt auf alle Fälle dran.

Ein grosses Merci allen, die in diesem sehr turbulenten Jahr mithalfen, die Saison 2020 dennoch irgendwie erfolgreich hinzukriegen.

Ueli Grossen, Hüttenchef Fründenhütte

## Sanierung Fründenschnur





### **Balmhornhütte**, Hüttenchef Hansueli Ogi

Der dritte Sommer als Hüttenchef der Balmhornhütte verlief ohne grössere Probleme, abgesehen von den Covid-19-Massnahmen, die alle SAC-Hütten betrafen. Statt der 24 Betten haben wir nur deren 8 belegt, mit Ausnahme bei Gruppen von mehr als 8 Personen. Daraus folgend fielen die Einnahmen aus den Übernachtungen sehr tief aus. Bei den Tageseinnahmen war die Einbusse im Verhältnis zur letztjährigen Saison nicht so gross.

Auch wir mussten für die Balmhornhütte Schutzkonzepte erarbeiten, jedoch bot uns der SAC gut ausgearbeitete Vorlagen an. Es bedingte etwas Improvisationen, aber mit unseren treuen Helferinnen und Helfer war das kein Problem. So wurde z. B. die Entsorgungstation in die Blechhütte ausgelagert und das Brennholz wurde in einem gut durchlüfteten «Holzschärm» untergebracht. Und aus dem Holzschopf wurde zwischenzeitlich - mit einem Tisch und zwei Stühlen

ausgestattet - ein «Tête-à-Tête»-Stübli. Wie oft dieses aber genutzt wurde, entzieht sich meiner Kenntnis.



Seit dem 26. Mai 2020 haben wir in der Küche fliessendes Wasser. Zitat aus dem Bericht von Peter Willen, «Sanitätsinstallateur ad Interim»: *«Gestern war für mich und Stoller Chrigel ein abenteuerreicher und spannender Tag. Mit schwerbeladenen Rucksäcken kamen wir fast zeitgleich mit Sonnenaufgang und Minustemperatur bei der Hütte an. Wir gingen sofort ans Werk und konnten nach ausspitzen des Lüftungsgitter in der Aussenmauer den «gschtabigen» 7 Meter langen Wasser-schlauch unter dem Hüttenboden bis in den Keller durchschieben. Wir hatten dieses Prozedere im Vorfeld als sehr schwierig beurteilt und waren überglücklich, dass uns dies gut gelungen ist. Ich habe mich mental in letzter Zeit sehr oft damit befasst, kommt es gut, schaffen wir das, habe ich*

*einen Plan B? Jetzt kommt dann noch das Abenteuer, ob das Wasser auch durchfließt!!! Ich bin optimistisch und vertraue auf gutgesinnte Geister. Aber auch die übrigen Arbeiten mit dem Anschliessen der Verbindungsteilen bis zum Wasserhahn in der Küche, verlief wie vorgesehen».* An diesem Tag haben sie mit Therese Künzi noch weitere Arbeiten erledigt, wie das «Corona-konforme» Schwenktablar zur Küche montiert, die schweren Holzbänke und den Brunnentrog herausgenommen sowie der Wasserzulauf instand gestellt.

Der Winter 2019/2020 war relativ schneearm, was sich positiv auf den Hüttenweg auswirkte; es gab nämlich keine grösseren Schäden zu beheben. Dennoch wurden am Samstag, 20. Juni 2020 am Weg diverse Verbesserungsarbeiten ausgeführt.



Anfangs Juni wurde wiederum von einer Anzahl freiwilligen Helfern Brennholz ge-fräst. An dieser Stelle besten Dank an Hanspeter Ryter für die Benützung der Maschinen und den Transport. Das Holz wurde wie alljährlich von der Schweizer Armee gleich mit zwei Helis und 9 Personen Besatzung – angeblich aus Covid-19-Gründen - zur Hütte geflogen! Die ganze Mannschaft wurde bestens von der Hüttenmannschaft verköstigt, merci.

Das Wochenende vom 2. – 4. Oktober 2020 werden die Hüttenhelferinnen und Helfer nicht so schnell vergessen: am Freitag tobte ein kräftiger Föhnsturm, sodass dieser die Wasserfälle wieder nach oben fließen liess! Tags darauf folgte sehr heftiger Regen mit anschliessendem starkem Schneefall (bei der Hütte 25 cm). Am Nachmittag schien dann wieder bei blauem Himmel die Sonne. Die Balmhornhütte wurde dann am Sonntag, 4. Oktober 2020 geschlossen und winterfest gemacht.



Am Wochenende vom 12./13. Juni 2020 wurde die Hütte von oben bis unten geputzt und betriebsbereit für die Hütteneröffnung vom Sonntag gemacht.

Da wir anfangs Saison nicht erahnen konnten, wie viele Besucher in dieser «Corona-Zeit» die Balmhornhütte besuchen, wurde relativ wenig Getränke und Lebensmittel eingekauft. Trotz der Einschränkungen hatten wir erstaunlich viele Tagesgäste, was uns veranlasste, anfangs August erneut einen Getränke- und Lebensmittelnachschub in die Hütte fliegen zu lassen.

Mit total 212 Übernachtungen (Vorjahr 389) erzielten wir trotz eingeschränkter Bettenanzahl einen guten Umsatz, was uns im Gesamten gesehen ein gutes Hüttenjahr bescherte.

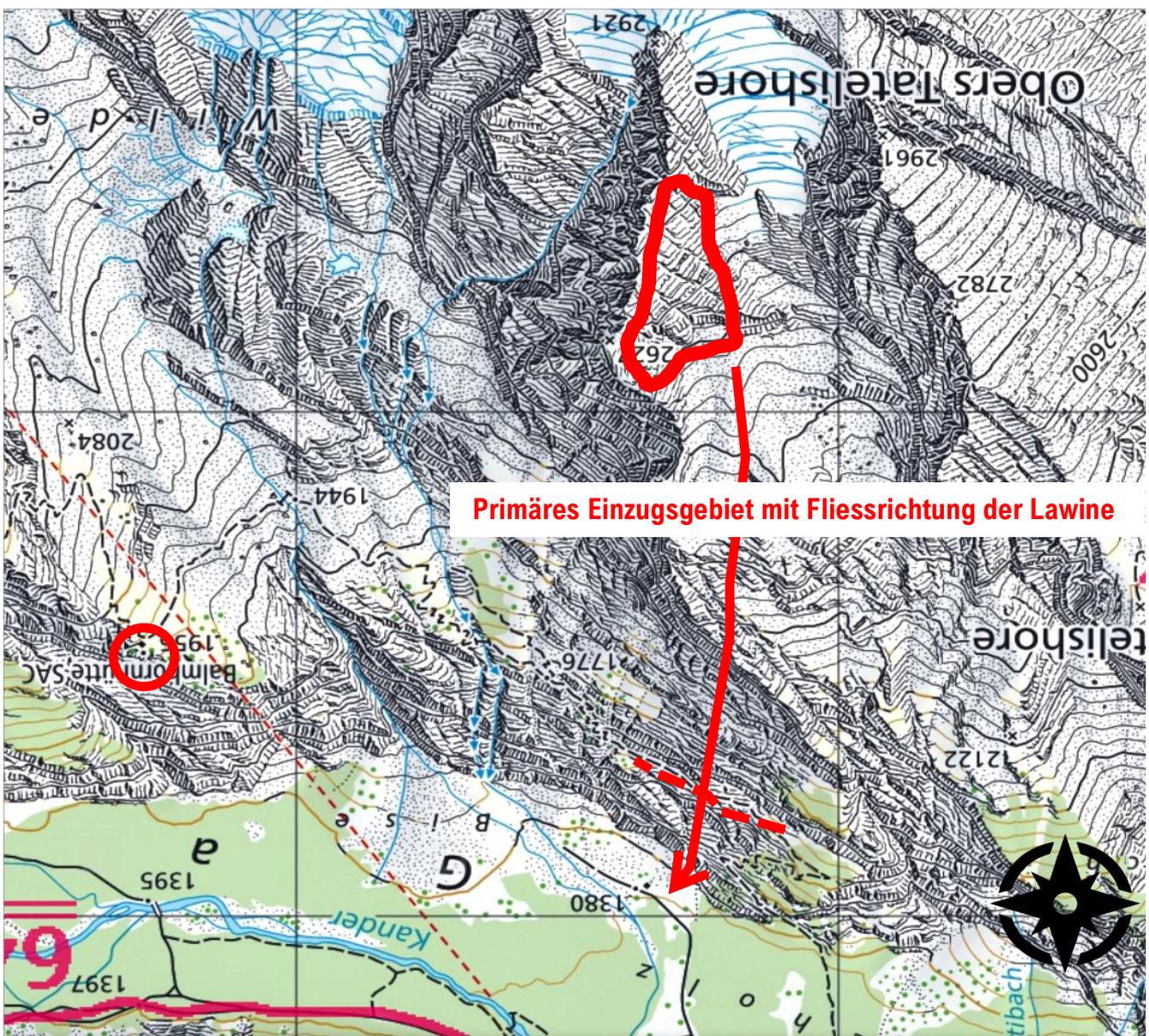
Ich danke allen, die in irgendeiner Weise zum Wohlergehen der Balmhornhütte beigetragen haben und insbesondere dem Hüttenteam und allen Hüttenwartinnen und Hüttenwarten! Ganz speziell möchte ich mich für die Unterstützung in meiner Aufgabe und die Arbeiten zu Gunsten der Balmhornhütte bedanken!

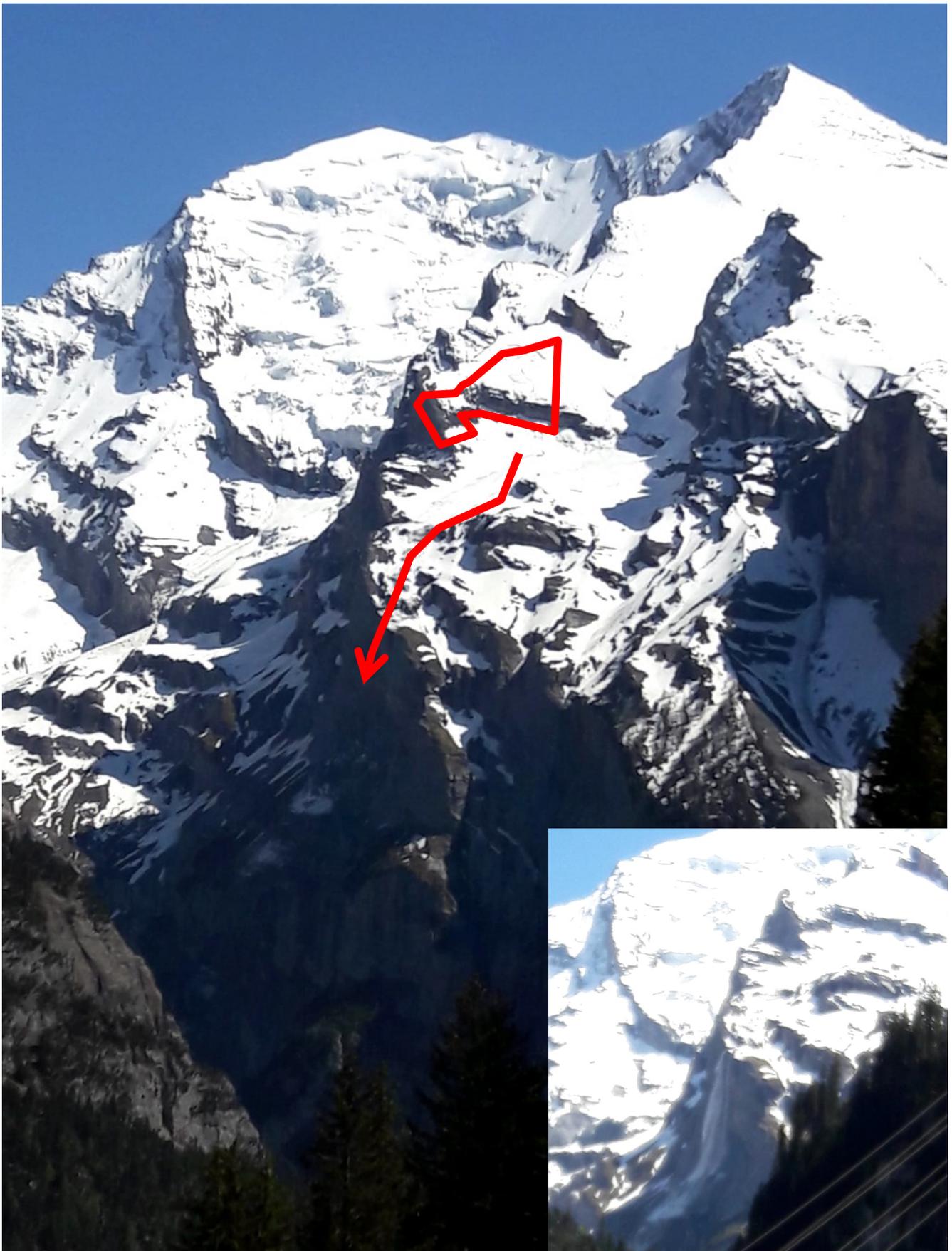
## Ausblick Hüttenwegeröffnung 2021

Der Hüttenweg vom Gasterntal zur Balmhornhütte wird von uns während den Bearbeitungszeiten bestmöglich unterhalten. Eine Begehung geschieht auf eigene Verantwortung. Der Zeitpunkt der Hüttenöffnung richtet sich in der Regel nach der Schneesituation und Lawinengefahr im Anrissgebiet oberhalb des Querganges. Der Vorstand hat Bergführer Franz Baumgartner beauftragt, eine Beurteilungshilfe für die Hütteneröffnung auszuarbeiten.

Diese beschränkt sich auf eine «normale» Schneesituation, wie sie Ende Mai und im Juni üblich ist. Bei ausserordentlichen Niederschlägen oder Schneesituationen kann der ganze Hüttenweg gefährdet sein. Der Vorstand SAC Sektion Altels entscheidet nach Rücksprache abschliessend, ob die Hütte noch geschlossen bleibt oder unter Berücksichtigung der tageszeitlichen Erwärmung eingeschränkt geöffnet wird.

## Einzugsgebiet





02. Juni 2019, 15:49 Uhr und 14:47  
Fotos Ulrich Trachsel

## Mitgliederbeiträge 2021

Beiträge in CHF	CC-Beitrag + „Die Alpen“	Sektion	Total
Einzelmitglieder (ab 23 Jahren)	75.--	31.--	106.-
Familienmitglieder (2 Erwachsene ab 23 Jahren und x Kinder zwischen 6 und 17 Jahren mit gleicher Adresse)	110.--	58.--	168.-
Jugendmitglieder (zwischen 6 und 23 Jahren)	30.--	23.--	53.-
Reduzierter Mitgliederbeitrag nach 50 Jahren Mitgliedschaft	45.--	26.--	71.-

### Einmalige Eintrittsgebühr

Einzelmitglieder	CHF 20.--		
Familienmitglieder	CHF 30.--		
Jugendmitglieder	CHF --.--		

### SAC Sektion Altels

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



## VERMIETUNG VON BARRYVOX

2 neue, sektionseigene, Pulse Barryvox LVS stehen allen Sektionsmitgliedern zur Verfügung (gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.-)

Reservation bei: Ruedi von Känel, Spar- und Leihkasse  
3714 Frutigen  
Tel: 033 672 18 33  
oder 079 745 22 56

Die Geräte müssen jeweils bis **Freitagabend, 17.00 Uhr** bei der Spar- und Leihkasse Frutigen AG, in Frutigen abgeholt werden.

## Ehrungen

<b>25 Jahre</b>		
Herwig	Lucretia	Steffisburg
Aellig	Kilian	Kiental
Wäfler	Markus	Frutigen
Rubin	Mario	Frutigen
Rüfenacht	Martin	Belp
Wandfluh Frick	Andrea	Frutigen
Urwyler	Matthäus	Reichenbach i. K.
Stoller	Res	Scharnachtal
Gilgien	Manuel	Steffisburg
Christen	Hansruedi	Scharnachtal
Christen	Heinz	Aeschi b. Spiez
Baumgartner	Daniela	Frutigen
Schertenleib	Marc	Kandersteg
Künzi	Heinz	Kandersteg
Wandfluh	Ursina	Frutigen
Müller	Matthias	Krauchthal
Kohler	Christian	Kandersteg
Schertenleib	Patrick	Kandersteg

<b>40 Jahre</b>		
Müller	Häns	Reichenbach
Bohrer	Hans Peter	Männedorf
Zurbuchen	Theres	Kandersteg
Bürki	Peter	Wünnewil
Ogi	Hans	Thun
Zurbuchen	Christian	Kandersteg
Lüthi	Walter	Kandersteg

<b>50 Jahre</b>		
Grossen-Köchli	Hans	Kandersteg
Künzli	Fritz	Beatenberg
Lengacher	Hans	Krattigen
Loretan	Fritz	Kandersteg

<b>60 Jahre</b>		
Künzi	Christian	Kandersteg
Trchsel	Paul	Blausee-Mitholz

<b>65 Jahre</b>		
Steiner	Werner	Frutigen

<b>70 Jahre</b>		
Lehmann	Kurt	Bern

# Neue Gesichter in unserer Sektion

## Neue Tourenleiter



**Name:** Martin Holzer  
**Wohnort:** 3718 Kandersteg  
**Jahrgang:** 1985  
**Hobbys:** Natur, Z' Bärg ga, Skitouren, Hike&Fly  
**Beruf:** Spez. Betrieb Führungsanlagen (Instandhalter)

### Motivation:

Meine Leidenschaft sind die Berge. Diese Passion, diese Glücksmomente, diese unbeschreiblichen Emotionen mit Gleichgesinnten zu teilen, sind meine Motivation Touren zu leiten.



**Name:** Christian Schmid  
**Wohnort:** Allmendstrasse 16, 3714 Wengi bei Frutigen  
**Jahrgang:** 06.08.1964  
**Zivilstand:** Verheiratet mit Maya  
Wir haben drei erwachsene Kinder.  
**Hobbys:** Die Berge, Skifahren, Curlen, Velofahren  
**Beruf:** Zimmermann und Führung eines kleineren Holzbaubetriebes

### Motivation:

Ich gehe schon seit längerer Zeit in die Berge. In den letzten Jahren durfte ich auch schon bei vielen Sektionstouren dabei sein und von den Leitern und Führern vieles lernen und profitieren. Also liegt es für mich auf der Hand, dass ich mich im SAC Altels auch zur Verfügung stelle, um meinerseits einen kleinen Beitrag zum Vereinsleben beizutragen. In diesem Sinne «bilbet gsund» u mir gsenes uf inärärä vo dä nächstä Bärgtourä.

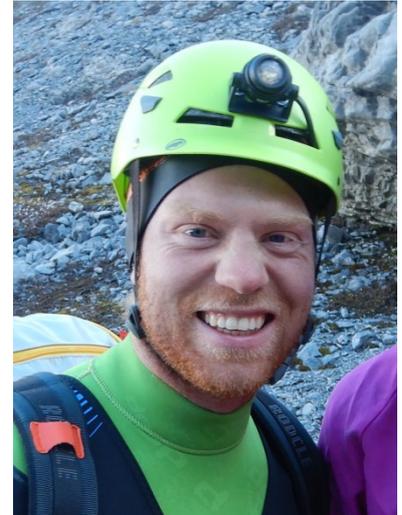
## Die neuen JO-Chefs



### Jacqueline Zbären

Jahrgang 1983

Seit 1995 mit der JO unterwegs  
Beruf: dipl. Rettungsanwältin,  
NDS Anästhesie, heute RS  
bei der REGA



### Sven Schärer

Jahrgang 1992

Seit 2002 mit der JO unterwegs  
Beruf: Schreiner und Bergführer

## Frischgebackene JO-Leiterinnen

Andrea Schranz und Helene Bollhalder haben diesen Sommer den J+S Gruppenleiterkurs Bergsteigen besucht und erfolgreich abgeschlossen. Lucretia Herwig hat

den Wiedereinstiegskurs von J+S besucht und ist nun wieder anerkannte Leiterin Bergsteigen, Skitouren und Sportklettern. Herzliche Gratulation!



Andrea Schranz



Helene Bollhalder



Lucretia Herwig

## Hundeverantwortliche Karin Schmid

Im vergangenen Juni wurde die Frutiger Lawinen- und Geländesuchhunde-Führerin Karin Schmid zur neuen Hundeverantwortlichen der Alpinen Rettung des Kantons Bern ARBE ernannt. Sie übernimmt dieses Amt vom zurücktretenden Michael Nydegger. Die Sektion Altels gratuliert ihrem Sektionsmitglied zu dieser Ernennung und ihrem Engagement.

Karin Schmid ist seit fünf Jahren mit ihrer Hündin Woya für unsere Region im Winter als Lawinenhundeführerin und im Sommer auf Vermisstensuche unterwegs. Intensiv trainiert sie mit ihrer Hündin, ist als Klassenlehrerin in der Ausbildung der Geländesuchhundeführer gesamtschweizerisch tätig und organisiert Übungen für die Hun-

deführer der ARBE, welche in die Regionen Gstaad, Simmental, Engstligen-/Kandertal, Meiringen, Jungfrau mit Emmental und Oberhasli eingeteilt sind.

Karins neue Aufgabe beinhaltet die Überwachung der einzelnen Regionen bei ihrer Arbeit, den Kontakt zwischen ARBE und ARS sicherzustellen und bei der Auswahl von geeignetem Nachwuchs mitzuhelfen. Im Moment stehen 15 Teams der ARBE in der Lawinenhundesuche und 9 in der Geländesuche zur Verfügung. Die Ausbildung ist für das Team fordernd und der Pikettendienst (ca. 12 Wochen im Jahr) intensiv. Eine Entschädigung erhalten sie nur bei einem Einsatz. Für Karin ist die Arbeit mit ihrem Hund zu einer Berufung geworden.





## JO – Herbstinformationen

Liebe JO'ler und Eltern  
Liebes Leiterteam

Ein aussergewöhnliches Jahr neigt sich aussergewöhnlich dem Ende entgegen. Nach dem Coronabedingten Unterbruch im Frühling schränkt uns der lumpen Käfer leider erneut ein.

Folgende Anpassungen und Änderungen nehmen wir vor:

- **Absage FaBe- und KiBe-Abend vom 27. November 2020**

Die Preisverteilung findet im nächsten FaBe- / KiBe-Lager statt.

- **Verschiebung JO - Abend vom 12. Dezember 2020 auf den 5. Juni 2021**

Wir holen die Preisverleihung der Jahresmeisterschaft 2020 am 5. Juni 2021 (vor der geschobenen Hauptversammlung) bei einem gemütlichen „Zusammensein“ und Bräteln ab 11:00 Uhr im Gand Frutigen nach.

- **Durchführung der Touren**

Klettertraining: Die Kletterhallen sind zur Zeit geschlossen. Das Klettertraining fällt bis auf Weiteres aus. Der Boulderraum an Reinisch wäre noch zugänglich, allerdings wollen wir in diesem kleinen Raum nicht mit Gruppen trainieren. Im Boulderraum können aktuell noch maximal 5 Personen privat trainieren. Bei Interesse könnt ihr auch bei Franz melden und den Schlüssel bei ihm abholen.

Touren: Wir sind bestrebt, die Touren, unter Einhaltung der Massnahmen, nach Möglichkeit durchzuführen.

**Bitte informiert euch via Homepage [sac-altels.ch](http://sac-altels.ch) über die Durchführung der Klettertrainings und Touren.**

### Übergabe JO-Chef

Nach 17 Jahren als JO-Chef freue ich mich sehr, dieses Amt an **Jacqueline Zbären** und **Sven Schärer** übergeben zu dürfen!

Sven und Jacqueline sind beide in der JO „gross“ geworden. Jacqueline blieb uns als Leiterin erhalten, Sven ist zudem seit 2017 als Bergführer mit den JO'lern auf Tour.

Sven und Jacqueline werden diesen November mein Seilende übernehmen und die Seilschaft JO, zusammen mit unserem Coach **Laura Willen**, als Dreierteam weiterführen.

Für mich geht somit der langjährige Wunsch in Erfüllung, dass dieses Amt von „meinen“ JO'lern weitergeführt wird! **Ganz herzlichen Dank euch dreien!!!**

Wir freuen uns auf jeden Moment, wo wir mit euch coolen JO'lern, Eltern und unserem Leiterteam unterwegs sein können!

Laura / Jacqueline / Sven und Franz

## Alles Gute!

Liebe SAC-Altelsler

Im Rahmen der Vorstandssitzung vom 16. Oktober 2020 habe ich mich vom Vorstand der SAC Sektion Altels verabschiedet. An dieser Stelle sage ich auch Euch, Lesern, Bergführern und Tourenleitern, Aktiven, JOlern und Senioren, herzlichen Dank für die tollen gemeinsamen Jahre auf Sommer- und Wintertouren! Ich wünsche Euch weiterhin viele schöne und bereichernde Momente in den Bergen.

Herzlicher Gruss  
und „tschüss zämä“ ☺

Ursula



 LUFTSEILBAHN  
**Kandersteg**  
**SUNNBÜEL**

Für Skitourenfahrer sind frühere Bergfahrten möglich  
nach telefonischer Anfrage am Vorabend Tel Nr. 033 675 81 41

## Gedicht von Ursula

Ich werfe einen Blick zurück  
auf ein ganz besonderes BERGwegstück.  
Ein Weg, den ich mit Euch gegangen bin,  
vom Tal hoch und zu den Bergen hin.

Der SAC Altels hat mich begeistert!  
Hier, wo schon die JO meistert,  
worin ich mich nur versuchte nach und nach:  
im Klettern, Skifahr'n und ... mit der Sprach ;-)

Die Altelser sind ein wacker Volk,  
geschnitzt aus allerbestem Holz!  
Am Berg, da sind sie schnell und gut.  
Kompliment und - lupf den Hut!

So hab ich in knappen zehn Altelser Jahren  
viel gelernt von kluger Planung und Gefahren:  
Was man wissen und auch können sollte,  
damit man tut und nicht bloss wollte.

Klettern, so hab' ich einmal festgestellt,  
einem Schneider sicher sehr gefällt.  
Denn da werden schnell und schneller von alleine  
rekordverdächtig ratternde Nähmaschinen-Beine.

Auf Skitour war ich darin Meister,  
dass meine Abfahrt sehr erheitert.  
Denn meine Skifahrschwünge, ach herrje,  
serienmässig „badewanneten“ im Schnee!

Mit Skifahren bringe ich es nie zu Ruhm,  
das hat bei mir eher was von **mafïöser Buchhaltung**.  
In der **Summe** hab ich stets meine Abfahrts-**Bilanz frisiert ...**  
Denn bei mir wird das Skifahr-**Defizit** mittels einer „Schlittel-**Einlage**“ **austariert**.

Danke von Herzen für die mega tolle Zeit!  
Danke für Touren, Ausbildung und Heiterkeit!  
Euch im Vorstand danke ich besonders hier,  
mitzuhelfen als Sekretärin war eine Ehre mir.

Ich wünsche dem SAC Altels viel Glück und Mut,  
damit gelingt, was die Sektion noch planen tut.  
Bleibt fit und froh und genießt auf dieser Erde:  
das vertikale Glück unserer Berge!

## Begrüssung Neumitglieder

Der Vorstand hat seit Mai 2020 folgende Mitglieder neu aufgenommen und begrüsst sie herzlich im SAC-Altels:

Name	Vorname	PLZ	Ort
Jakob	Fabienne	3718	Kandersteg
Wieland	René	3714	Frutigen
Zbären	Leonie	3714	Frutigen
Tannast Rufener	Christine	3624	Goldiwil
Haltiner	Mathias	3717	Blausee-Mitholz
Affolter	Joel	3473	Alchenstorf
Bütschi	Svenja	3473	Alchenstorf
Wieland	Silas	3714	Frutigen
Burri	Andreas	3652	Hilterfingen
Lymann	Michèle	3703	Aeschi bei Spiez
Hurni	Jan	3714	Frutigen
Hurni	Ramon	3714	Frutigen
Zurbrügg	Joel	3714	Frutigen
Zehnder Zbären	Miriam	3703	Aeschiried
Zbären	Lina	3703	Aeschiried
Zbären	Ben	3703	Aeschiried
Fahrni	Beat	3703	Aeschi b. Spiez
Fahrni	Noe	3703	Aeschi b. Spiez
Fahrni	Enea	3703	Aeschi b. Spiez
Christen	Susanna	3703	Aeschi b. Spiez
Christen	Björn	3703	Aeschi b. Spiez
Christen	Lara	3703	Aeschi b. Spiez
Tomlin	John	6171	Baldivis
Christen	Rudolf	3714	Frutigen
Mathys	Jann	3076	Worb
Brügger	Daniela	3713	Reichenbach
Lehnherr	Barbara Elisabeth	3770	Zweisimmen
Lymann	Nicole	3012	Bern
Gnägi	Mario	3012	Bern

**SAC Sektion Altels**

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>
Wälti	Vanessa	3018	Bern
Ramseier	Pascal	3714	Frutigen
Hippenstiel	Silvia	3128	Kirchenthurnen
Hippenstiel	Zoë	3128	Kirchenthurnen
Hippenstiel	Paul	3128	Kirchenthurnen
Hippenstiel	Noah	3128	Kirchenthurnen
Wenger	Gloria	3703	Aeschiried
Wenger	Elena	3703	Aeschiried
Soltermann	Andreas	3110	Münsingen
Grossen	Michael	3012	Bern
Luginbühl	Simon	2558	Aegerten
Gfeller	Nadia	2558	Aegerten
Gfeller	Yara	2558	Aegerten
Gfeller	Levin	2558	Aegerten
Neuweiler	Claudia	3603	Thun
Kessler	Tobias	3713	Reichenbach i. K.
Olpp	Gabi	3713	Reichenbach i. K.
von Allmen	Mario	3722	Scharnachtal
Hadorn	Jana	3652	Hilterfingen
Gerber	Roger	3714	Frutigen
Fankhauser	Fabian	3604	Thun
Trachsel	Anselm	3714	Frutigen
Heiniger	Simon	3718	Kandersteg
Heiniger	Tanja	3718	Kandersteg
Heiniger	Manuel	3718	Kandersteg
Heiniger	Silvan	3718	Kandersteg
Heiniger	Marco	3718	Kandersteg

# Tourenberichte

## Tagebuch Kinderbergsteigerlager vom 06. – 11. Juli 2020

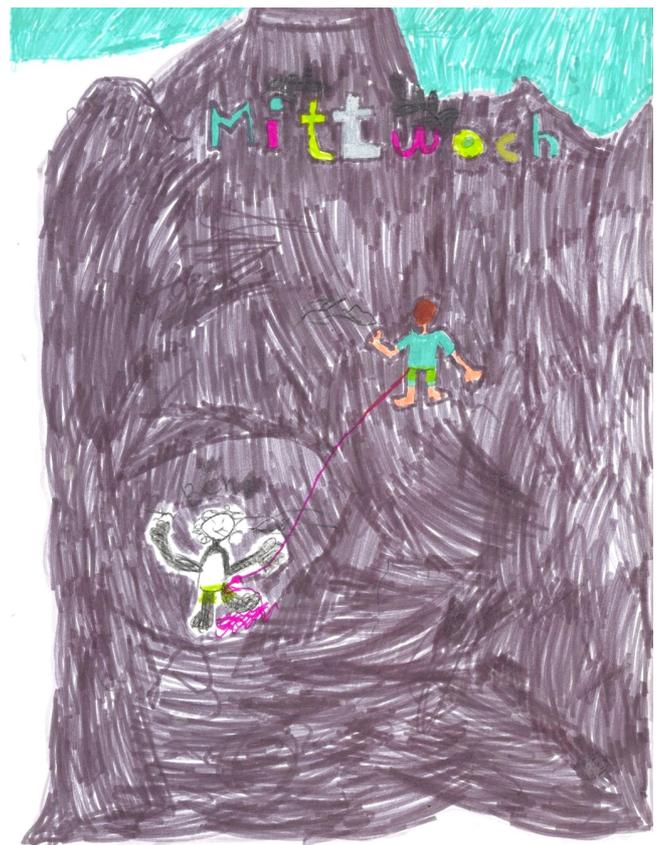
### Montag

Wir trafen uns um punkt 08:00 Uhr am Bahnhof Frutigen. Um 08:10 Fuhren wir los. Wir hielten ein paar Mal an. Als wir das zweite Mal anhielten, liefen wir kurz durch ein Dorf, bis wir zu einer kleinen Quelle kamen. (Schlucht-ausgang, Iragna). Dort assen wir z Mittag und badeten eine Runde. Für Aufregung sorgte eine Schlange, welche auch ein Bad nahm und sogar vom oberen Becken die Rutsche ins untere Becken nahm....uää 😊. Später fuhren wir weiter bis ans Ziel. Franz zeigte uns die Anlage. Danach machten wir Gruppen. Es gibt eine «gute», «sehr gute» und «ausgezeichnete Gruppe». Um ca. 19:00 Uhr gab es Abendessen. Hörnli und Gehacktes mit Apfelmus und zum Dessert gab es Rüblicake und Schogikuchen. Dann schrieben wir Tagebuch, besser gesagt Ich.

Larina und Lina

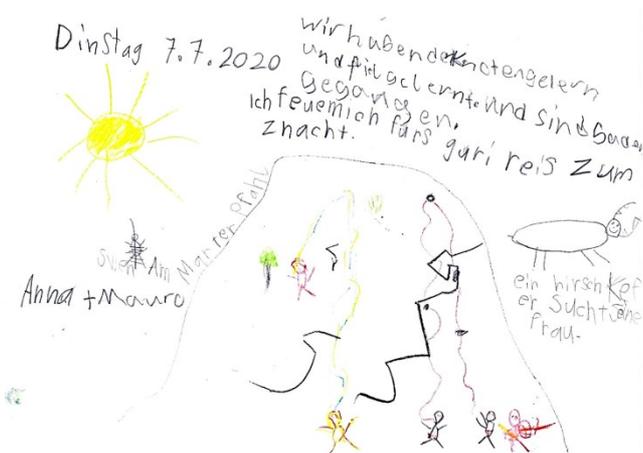


### Mittwoch



Wir sind heute früh aufgestanden. Wir sind z Mörgelen gegangen. Franz hatte leider zu lange geredet, danach gingen wir los. Die Kletterindianer übten das Abseilen und Fädeln. Die Kletterläuse übten das Fädeln.

### Dienstag



Dann sind wir baden gegangen. Danach mussten wir in die Unterkunft gehen, da bekamen wir ein Gelato. Dann konnten wir spielen, dann assen wir z Nacht. Dann redete Franz wieder viel zu lange. Dann durften die Grossen Fussballspielen, das war seeehr fies.

Leonie und Ben

### **Donnerstag**

Als wir am Morgen aufstanden war die Motivation schon vorhanden. Salina, Seba und Kevin fuhren mit Ueli zum Castelliere. Salina und Seba sind nicht gerade Routen-Finder. Der Rest der Gruppe «Swägi-Svens-Badelager» ging in ein Canyoning. Doch Sven ging unserer Gruppe fremd, er hatte an diesem Tag eine Affäre mit den Kletterindianern. Franz tat es ihm gleich und kam in unsere Gruppe. Die Kletterindianer gingen mit Sven klettern und die Bärgflöh gingen mit Mario klettern. Zum Abendessen gab es Fajitas, es war suuper lecker.

Elena und Salina

### **Freitag**

Heute gab es um 07:00 Uhr Tagwache. Um halb Acht gab es Morgenessen wie jeden Tag. Danach drehten die Kinder die am Vortag im Canyoning waren die Neoprenanzüge. Um 09:00 gingen alle auf den Rasen um ein Gruppenfoto zu machen. Die Gruppe von Sven marschierte von der Unterkunft direkt

zum Klettergarten Ruino. Dort kletterten wir und schauten noch, wie man einen Selbstaufstieg macht und andere spezielle Sachen. Mitte Nachmittag fuhren wir zum Baden an den Maggia Badensee. Bevor das Gewitter kam fuhren wir zur Unterkunft zurück. Zum Abendessen gab es Spagetti mit Sauce. Nach dem Abendessen gab es noch Dankungen für die Leiter und das Küchenteam. Zum Dessert gab es Kuchen um 22:00 ging es zu Bett.

Florian, Tobias, Kevin

### **Samstag**

Heute war ein wunderschöner Tag. Wir mussten zuerst die Unterkunft putzen. Danach gingen wir noch in die Melezza baden. Dieses Jahr gab es zwei Seilbahnen. Dabei rutschte eines der Mädchen den Fels runter ins Wasser. Sven sprang ihr sofort hinterher und brachte sie ans andere Ufer. Ein Anderer hatte seine Badehose am Arsch völlig zer-schlissen (☹). In der Nähe hatte es noch ein Trampolin, welches herumstand. Wir gingen es holen und stellten es ins Wasser, so konnte man vom Trampolin ins Wasser springen. Nach dem Baden verabschiedeten wir uns voneinander und fuhren nach Hause. Viele fanden es schade ging es schon nach Hause und andere waren vielleicht auch ein bisschen froh, war es vorbei. Es war ein wunderschönes Lager.

Simon und Silvan

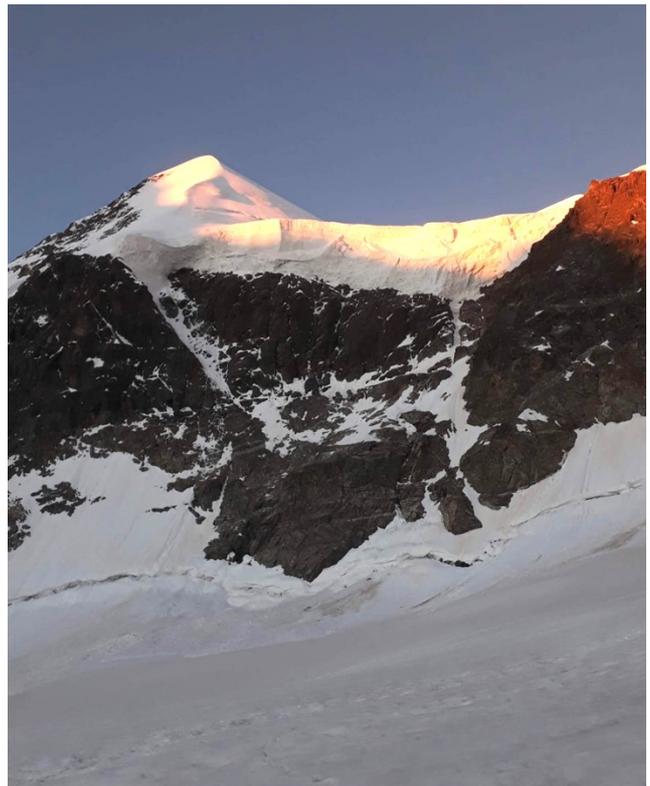


## Piz Roseg 3935 m – 19./20. Juli 2020

Pontresina ist soooo abgelegen. Aber irgendwann und pünktlich erreichen wir unseren Ausgangspunkt. Mit dem "Pferdeomnibus" fährt es sich bequem durch das lange Val Roseg. In der Tschiervahütte essen und nächtigen wir vorzüglich. Wie es auf Hochtouren so üblich ist geht es am nächsten Morgen sehr früh los. Bei Tagesanbruch betreten wir sechs Berggänger den Tschierva Gletscher. Während sich gegen den Biancogrät hin Seilschaft an Seilschaft reihte, teilen wir den mächtigen Roseg mit nur noch zwei weiteren 3er Gruppen.



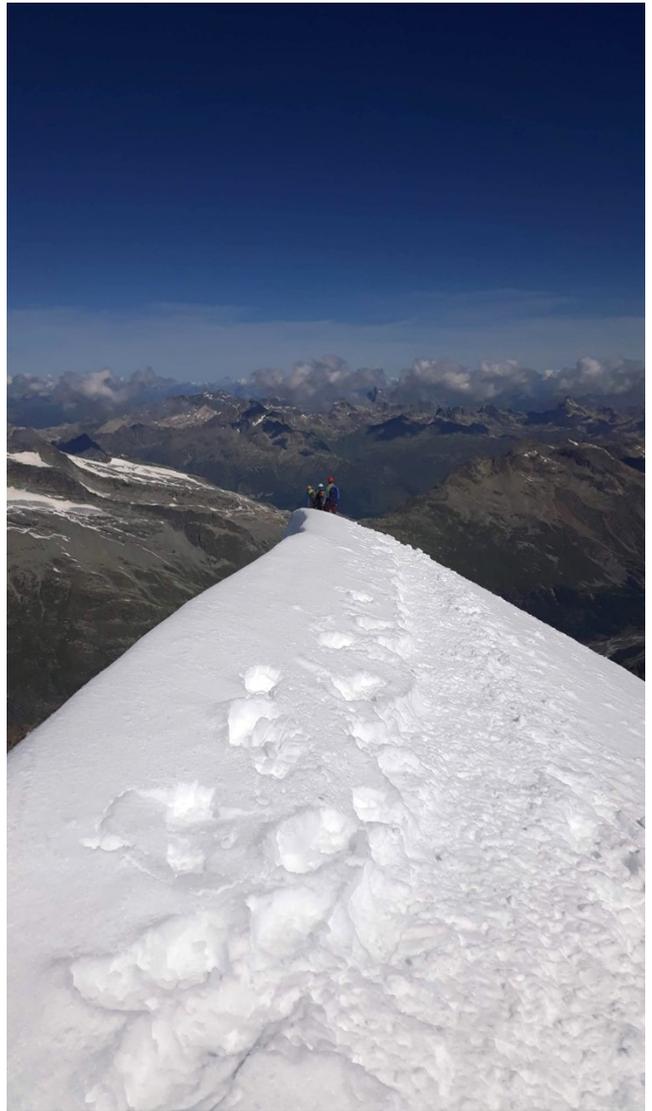
Die Gletscherquerung ist bald vollbracht und alle freuen sich den grösstenteils guten Fels des Eselsgrates zu erföhlen Über das immer steiler werdende Firndreieck steigen wir Schritt für Schritt zum Grat der im Vorgipfel endet. Hoch konzentriert steigen wir Steil hinunter in die Scharte, ein kurzer Blockgrat führt auf den höchsten Punkt. Welche Freude! Bei besten Bedingungen können wir das grossartige Panorama der



Ostalpen geniessen. Gut, alle Gipfel zu bestimmen, ist für Oberländer in diesem doch recht unbekanntem Land schwierig. Zurück über die gleiche Route erreichen wir nachmittags durstig die Hütte. Kurze Zeit später macht sich eine Gruppe Bergsteiger GLÜCKLICH auf den Abstieg ins Tal. Danke Mario für die jederzeit souveräne Führung.

Beat Müller





## Sonnenaufgang am Oberaarhorn 3631 m

Letztes Jahr beschlossen Dora und ich aufgrund der Wettervorhersage, eine alternative Tour zu machen. Dieses Jahr konnten wir endlich die geplante Tour durchführen.

Also fuhren wir zum Grimselpass und weiter zum Berghaus Oberaar, wo es eher wie ein Campingplatz (mit Wohnmobilen) als wie ein



normaler Parkplatz aussah. Zuerst entlang des Oberaar-sees, dann durch das Gletschervorfeld und schliesslich über den Oberaargletscher erreichten wir die wunderschön gelegene Oberaarhütte.

Wir konnten den Sonnenschein und einige Biere geniessen. Ein leckeres Spaghetti-Abendessen gab uns

genug Kraft, um am nächsten Morgen ohne Frühstück zu beginnen. Um 4 Uhr gingen wir los, und natürlich war es noch dunkel. Aber zum Glück gab es gute Markierungen, so dass wir den Weg nach oben leicht finden konnten. Dann begann allmählich das Spektakel. Zuerst begann sich der Horizont rot zu färben, auch auf der Westseite, und von Minute zu Minute



wechselten die Farben, und das Panorama während des gesamten Aufstiegs war einfach überwältigend. Wir brauchten uns nicht zu beeilen, so dass wir genügend Zeit hatten, dieses Fest der Farben und Stimmungen zu genießen.

Gerade als die Sonne über dem Horizont aufging, erreichten wir den Gipfel. Nachdem wir die Aussicht genossen hatten, stiegen wir gemächlich ab, in dem Wissen, dass ein gutes Frühstück auf uns wartete.

Es war sehr angenehm, das Frühstück zu genießen, ohne dass man sich hetzen musste, und so liessen wir uns Zeit, da wir nun nur noch zum Hotel Oberaar hinabsteigen mussten.

Vielen Dank an alle Teilnehmer für diese fantastische Sonnenaufgang-Tour.

Rob Laan

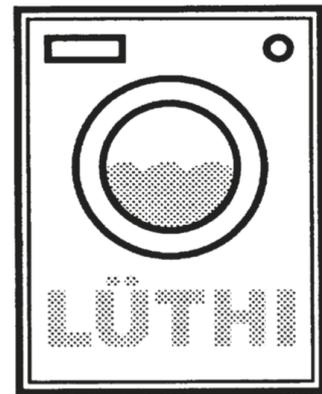


Waschautomaten, Wäschetrockner,  
Geschirrspüler usw.

Service, Beratung, Verkauf

Tel. 033 671 21 90, 3714 Frutigen

**STEFAN**



3714 Frutigen

- Zimmerei
- Schreinerei
- Fensterbau
- Innenausbau
- Chaletbau
- Planungsbüro

# **bhend**

## **Gebäudehüllen AG**

**Gewerbestrasse 5 ■ 3713 Reichenbach**  
**Tel. 033 671 13 48 ■ [www.bhend-gh.ch](http://www.bhend-gh.ch)**

**Steildächer**  
**Blitzschutz**

**Flachdächer**  
**Fassadenbau**

**Spenglerei**  
**Isolationen**

**Ein Ansprechpartner für Ihre gesamte Gebäudehülle!**

## Tourenbericht Altels-Senioren vom 23. Juli 2020

### Tour du Lac in Mattmark

Zu viert reisten wir mit Zug und Bus bis zuhinterst ins Saastal nach Mattmark.

Nach dem Startkaffee begann die gemütliche Wanderung rund um den Stausee.

Der Weg führte an tosenden Wasserfällen vorbei, und zahlreiche Bergblumen wie Edelweiss, Orchideen, Nelken, Arnika, Weidenröschen, Alpenrosen, Disteln und viele mehr säumten den Weg. Weit oben am Hang tum-



melten sich Gämsen, und die Murmeltiere piffen um die Wette!

Auf der Distelalp assen wir unser Picknick mit Blick zum Monte Moro und zu den umliegenden Bergen.

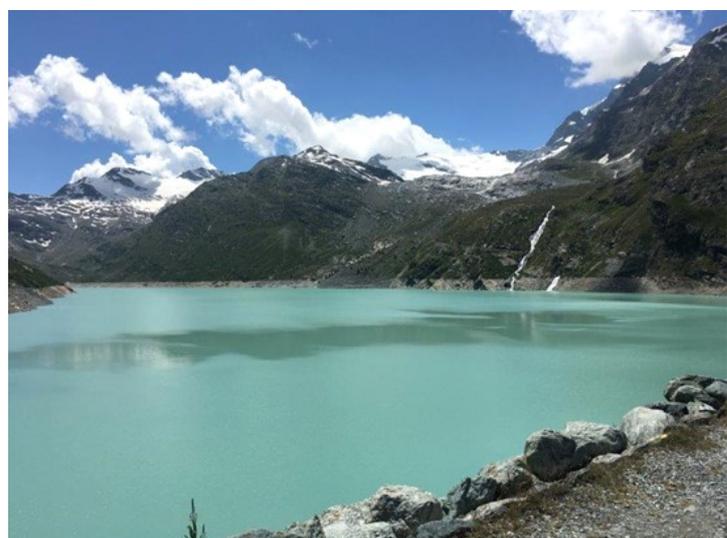
Auf dem Rückweg entdeckten wir oberhalb des Allalingletschers die Britanniahütte.

Nach der Staudammüberquerung kehrten wir nochmals ein, bevor wir den Heimweg antraten.

Wir haben das schöne Wetter und die Walliser Bergwelt sehr genossen!

Teilnehmer:

Werner Steiner  
Alfred Bühler  
Ruth Hofstetter  
Ursula Walker



## La Haute Route à mi Coteau

In der ersten Septemberwoche durchstreifen 9 Altelder das Wallis auf seiner Südseite durch Täler und über Pässe vom Val de Bagnes bis ins Mattertal. Gleich am Einstiegstag steht ein langer Wandertag an, von Fionnay entlang dem Chemin des Ecuries (wunderschön renovierte Steinställe) über zwei Pässe zur Cabane de Louvie. Allein schon die Cabane de Louvie ist eine Reise wert: traumhaft gelegen am Lac de Louvie und seit 25 Jahren von einer charmanten Hüttenwartin sehr gut geführt. Am nächsten Morgen queren wir noch im Schatten den spiegelblanken Lac de Louvie, worin sich einzigartig der Grand Combin im Morgenlicht spiegelt. Über den Col de Louvie und den Col de Praffleurie erreichen wir nach einem langen Abstieg den Lac des Dix und bald auch das Hotel du Barrage. Die Gruppe ist gut drauf, Tourenplanung von neun Stunden wird eingehalten. Alles ist im Covidjahr anders: deutlich

weniger Wanderer, vor allem die Amerikaner fehlen auf diesem Wanderklassiker! Weiter passieren wir den Col de la Meina und den Pic d'Artsinol und steigen durch das Skigebiet nach Evolène ab, wo wir in einem wunderschönen alten Hotel aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts in La Sage übernachten. Eine Mordsetappe führt uns am nächsten Tag über den Col de Torrent und weiter auf den Höhepunkt der ganzen Wanderwoche, auf den Sassenaire (3253 m), der einen prachtvollen Blick auf die Gipfel der klassischen Haute Route bietet, aber auch auf den türkisblauen Lac de Moiry, ins Val d'Anniviers und ins tief unten gelegene Rhonetal und unsere Berner Alpen darüber. Da unser nächstes Etappenziel, die Bella Tola, vom Turtmantal das arg mit Skiliften und Pisten verschandelte St. Luc meidet, fahren wir noch abends mit ÖV nach Gruben, wo wir im alten gemütlichen Hotel Schwarzhorn für zwei Nächte logieren. Mit einem





leichten Tagesrucksack marschieren wir von Obererms über die Borteralpu und das gleichnamige einsame Tal, am Geteilte See und an Blockgletschern vorbei zur Bella Tola auf. Ganz alleine stehen wir auf diesem schönen Gipfel und Blicken voller Vorfreude auf den bevorstehenden einsamen wüstenähnlichen Abstieg über den Borterpass direkt nach Gruben, immer mit dem Blick auf

das majestätische Weisshorn. Der letzte Tag führt uns über den Augstbordpass (die beiden schnellen Adelbodnerinnen machen noch einen Abstecher aufs Schwarzhorn) direkt zu den Crèmeschnitten auf die Moosalp. Nach diesen sechs anstrengenden Wanderetappen erfreuen sich alle ob dieser Leckerei, natürlich noch einmal mit Blick auf die grandiosen Walliser Alpen.



## Fletschhornhütte und Mattwaldhorn

Drei Altelser und einen Gast hatten sich für diese Tour angemeldet. Da die Strasse nach Staldenried im Bau war und am Tag unserer Rückkehr wahrscheinlich für den Verkehr gesperrt werden würde, musste ich einen alternativen Ausgangspunkt finden. Zum Glück habe ich eine andere Strasse gefunden, die von Saas Balen nach Linde Bode führt. Schmal



und mit einer sehr engen Haarnadelkurve erreichten wir unseren Ausgangspunkt. Nachdem wir die letzten Trauben gegessen hatten, waren wir bereit zu gehen. Im ersten Teil folgten wir dem Gsponer Höhenweg und betraten dann das Mattwaldtal. Dies war auch das Ende des Weges, so dass wir unsere eigene Route finden mussten. Dies war auch der letzte

Punkt, an dem wir andere Menschen als unsere eigene Gruppe sahen. Zuerst folgten wir der Suone und später einem verlassenen Tal mit nur Moränen. Dann wurde plötzlich die Hütte sichtbar und bald konnten wir den erholsamen Teil des Tages beginnen.

Die Fletschhornhütte ist eine winzige Hütte mit nur 8 Plät-



zen. Sie wurde vor einigen Jahren liebevoll renoviert. Die Hütte liegt auf 3040 Meter Höhe direkt unter einem Sattel und von hier bietet sich auf der Nordseite eine herrliche Aussicht auf die Berner Alpen.

Der letzte Firnhang an der Senggkuppe erschien blank, also packte ich meinen "Plan B", das Mattwaldhorn, aus.

Wir genossen einen tollen Sonnenuntergang, aber deshalb waren unsere Teigwaren nicht gerade "al dente". Das machte nichts, denn die feine Sauce, die Rosmarie Grossen zubereitet hatte, war ausgezeichnet!

Nach einer sehr ruhigen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns auf

den Weg zum Mattwaldhorn. Unterwegs sahen wir viele Gämsen und kamen an einem wunderschönen See vorbei, in dem sich die Mischabel und das Weisshorn spiegelten. Dann eine steile Geröllhalde hinauf, und gerade als wir der losen Felsen satt wurden, erreichten wir den Gipfel. Ein sensationelles Panorama auf die Weisshorngruppe und die Mischabel war unsere Belohnung.

Alles in allem war es ein schöner Ausflug in eine völlig verlassene Gegend. Vielen Dank an Marianne, Anne und Hans für die tolle Gesellschaft!

Robertus Laan



## Seniorenwanderung Lötschental, 18. September 2020

Bei herrlichem Herbstwetter wanderten wir vier Frauen gemütlich von der Lauchernalp zur Fafleralp und genossen die prächtige Bergwelt.

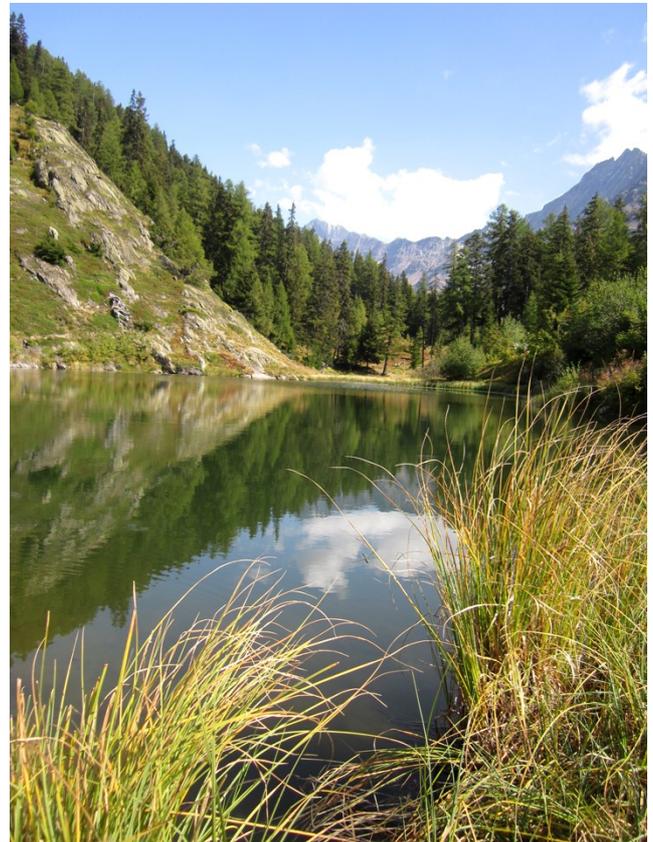
Am Ziel gönnten wir uns ein Glas Wein oder einen Kaffee und reisten zufrieden nach Hause zurück!

Merci für's Mitwandern!



Teilnehmer:  
Silvia Schmid  
Dori Schmid  
Ruth Hofstetter  
Ursula Walker

*Silvia, Dori, Ruth*





## Mont Blanc de Cheilon

Nur Dank viel Optimismus unseres Tourenleiters fuhren wir am Sonntag Richtung Wallis, denn der Wetterbericht sagte für die zwei Tage bereits die ganze Woche wechselhaftes Wetter voraus. Von Arolla stiegen wir über den Pas de Chèvres zur Cabane des Dix. Den Gletscher zu überqueren, glich etwas einem Gang durch ein Labyrinth. Denn die Eisfläche wurde von unzähligen Bächen in unterschiedlichen Breiten durchflossen. So mussten wir manchmal einem Wasserlauf folgen, bis sich endlich eine Überquerungsmöglichkeit bot. Vom prognostizierten Regen spürten wir lediglich auf dem letzten Wegstück vor der Hütte noch einige Tropfen.

Während in anderen Hütten aufgrund von Corona Bücher, Landkarten und Spiele verräumt wurden, waren in der Cabane des

Dix sogar noch die flauschigen Sitzsäcke in Gebrauch. Das rein männliche Hüttenteam tischte uns zum Abendessen ein rassiges Curry auf, das ausgezeichnet schmeckte.

Nach angenehmer Nachtruhe marschierten wir im Lichtkegel unserer Lampen auf den Col de Cheilon. Anschliessend stiegen wir in drei Seilschaften über den WNW-Grat, ein Firnfeld und den aperen Grat auf den Gipfel. Unterwegs wurde immer wieder festgestellt, dass viele umliegende Gipfel in Wolken gehüllt waren, wir hingegen sogar einige Sonnenstrahlen geniessen konnten.

Bei unserer Rückkehr zur Hütte war dann offensichtlich, dass diese noch gleichentags Saisonschluss hatte. Auf unserem Rückweg über den Pas de Chèvres beeindruckte mich die Erzählung von Susanne, dass sie auf einer Schulreise vor mehr als



40 Jahren vom Lac des Dix über den Pas de Chèvres gestiegen sind und dass der Gletscher damals noch fast bis zu den Eisenleitern hoch gereicht habe. Heute sind vom Gletscher bis zu den Leitern mehr als 100 Höhenmeter Aufstieg zu bewältigen.

In Arolla endete ein wiederum wunderschönes Bergerlebnis. Die andere Gruppe in der Hütte hatte sich morgens wegen den unsicheren Wetterverhältnissen für eine kleinere Tour entschieden.



Schön, dass wir es gewagt haben!  
Herzlichen Dank an Beat für die tolle Tour.

Regula Wieland

## SPAR- UND LEIHKASSE FRUTIGEN AG

— Ihre Bank seit 1837 —



Die Bank mit Balance.  
Und die Sie sicher ans Ziel bringt.

Dorfstrasse 15 | 3714 Frutigen | 033 672 18 18 | [www.slfrutigen.ch](http://www.slfrutigen.ch) | [info@slfrutigen.ch](mailto:info@slfrutigen.ch)



# ADRESSLISTE VORSTAND SAC ALTELS KANDERSTEG

<b>Präsident</b>	Willen Hanspeter Tellenfeldstrasse 12 3714 Frutigen	Telefon G: 033 672 61 81 Mobil 079 684 90 41 E-Mail willen-steiner@bluewin.ch
<b>Vizepräsident</b>	Augstburger Beat Gand 19 3713 Reichenbach	Mobil 078 719 12 61 E-Mail beat.augstburger@bluewin.ch
<b>Umwelt</b>	Füglistaller Markus Winklenstrasse 66 3714 Frutigen	Mobil 079 372 58 88 E-Mail m.fueglistaller@fuhrer-gartenbau.ch
<b>Finanzen / Mitgliederdienst</b>	von Känel Ruedi Fröschenmoosweg 53 3713 Reichenbach	Telefon P: 033 676 23 60 / G: 033 672 18 33 Mobil 079 745 22 56 E-Mail rvkaenel@bluewin.ch
<b>Chef SAC-Jugend</b>	Baumgartner Franz Bodmaweg 1 3714 Frutigen	Telefon P: 033 671 12 35 Mobil 079 314 61 00 E-Mail franz.baumgartner@berg-touren.ch
<b>Tourenchef</b>	Müller Beat / Tea Room Marmotte Hauptstrasse 117 3718 Kandersteg	Telefon G: 033 675 10 70 / P: 033 675 03 05 Mobil 079 269 47 02 E-Mail cafe.marmotte@bluewin.ch
<b>Clubnachrichten</b>	Bieri Margrit Feldweg 11 3714 Frutigen	Telefon P: 033 671 21 47 Mobil 077 403 89 40 E-Mail mmvlbieri@bluewin.ch
<b>J+S Coach</b>	Willen Laura Kientalstrasse 16 3713 Reichenbach	Mobil 079 546 16 59 E-Mail laura.willen@hotmail.ch
<b>Jugendvertretung</b>	Lüthi Andrea Manuela Wallisgasse 10a 3714 Frutigen	Mobil 079 304 28 42 E-Mail andreamanuelaluethi@gmail.com
<b>Internet / Kultur</b>	Christina von Känel Aebnitweg 15 3713 Reichenbach	Mobil 079 542 95 94 E-Mail christinavonkaenel@gmail.com
<b>Rettungschef</b>	Schertenleib Marc Wildstrasse 20 3718 Kandersteg	Mobil 079 687 17 91 E-Mail marcs@bluewin.ch
<b>Rettungschef-Stv.</b>	Herrmann Dominik Blümlisalpstrasse 3718 Kandersteg	Mobil 078 836 50 66
<b>Hüttenchef Fründenhütte</b>	Grossen Ueli Blümlisalpstrasse 29 3718 Kandersteg	Telefon P: 033 675 02 35 Mobil 079 777 47 75 E-Mail ueli_grossen@bluewin.ch
<b>Hüttenchef Balmhornhütte</b>	Ogi Hansueli Dorfstrasse 37 3624 Goldiwil (Thun)	Telefon G: 031 636 69 58 Mobil 079 769 30 83 E-Mail hogi@solnet.ch
<b>Sekretariat *</b>	Bollhalder Marcel Mittlere Gwanne 15 3713 Reichenbach * Marcel Bollhalder ist noch nicht gewählt, in Vertretung von Ursula Steiner	Telefon P: 033 335 75 79 Mobil 079 243 05 40 E-Mail bollhalderm@bluewin.ch
<b>Hüttenwart Fründenhütte</b>	Winkler Bernhard u. Marianne Schindlern 61 3631 Höfen	Telefon P: 033 345 50 34 Hütte 033 675 14 33
<b>Hüttenorganisation Balmhornhütte</b>	Ouchterlony Karin Künzi Therese	Mobil 079 732 40 70 Mobil 079 433 58 85



## Sektion Altels

**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer  
[www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch)

### Aus der Redaktion

Ein herzliches Dankeschön für die Beiträge. Viele schöne Touren konnten durchgeführt werden. Leider musste die HV abgesagt werden, da der Corona Virus immer noch sehr präsent ist. Aus diesem Grund ist der Inhalt von diesem Heft Nr. 2 etwas anders als gewohnt.

Ich wünsche allen CN Leserinnen und Leser viel Freude beim Lesen.

Redaktionsschluss:

**12. Juni 2021** an [clubnachrichten@sac-altels.ch](mailto:clubnachrichten@sac-altels.ch)

#### **Erinnerung:**

Texte im Word schreiben, Format A4 unformatierter Fliesstext.

Fotos immer im Original in möglichst hoher Auflösung als jpeg, png oder tiff im Anhang oder via WeTransfer mitsenden.

Die Druckerei Trummer benötigt diese für eine gute Qualität der Clubnachrichten.

### Adressänderungen an:

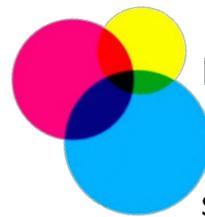
Ruedi von Känel  
Fröschenmoosweg 53  
3713 Reichenbach  
[mitgliederdienst@sac-altels.ch](mailto:mitgliederdienst@sac-altels.ch)

**P.P.**

3714 Frutigen  
Post CH AG

„Der wichtigste Gedanke auf dem  
Gipfel gilt dem Weg nach unten.“

Reinhold Messner



**DRUCKEREI  
TRUMMER**

Nachfolger Hiestand  
Schlossstrasse 137-141

3008 Bern

031 381 80 78

[info@druckerei-trummer.ch](mailto:info@druckerei-trummer.ch)

[www.druckerei-trummer.ch](http://www.druckerei-trummer.ch)

